

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tung folgend, in die Sakristei, mit Deckenfresken von *Caravaggio*; von demselben über der Eingangswand: Der Gekreuzigte; darüber: *Michelangelo da Caravaggio*, Verleugnung St. Petri; über dem Ausgangsbogen: *Mass. Stanzioni*, Christus von Pilatus dem Volk vorgeführt. Die *Intarsiaturen der *Schränke* (Geschichte des Alten Testaments und die Offenbarung Johannis), von *Heinrich von Utrecht* (1598). — Im Vorraum der Sakristei: Fresken (Altes Testament und Passion), von *Mass. Stanzioni*; an den Schmalwänden; *Luca Giordano*, Apostelberufung. — Dann: Der Tesoro, an der Rückwand: **Ribera*, Pietà; an der Decke und zwischen den Fenstern: *Luca Giordano*, Geschichten des Alten Testaments (in 48 Stunden, im 72. Jahr gemalt). — Aus dem Tesoro in den Chor zurück und durch diesen in das Schiff, das an jeder Seite vier Kapellen hat, überreich an prächtigem Marmorschmuck, die Altäre mit Säulen von Verde antico, Crocattello, Verde di Calabria, die zwei mittleren vorn reich mit Edelstein-

nen auf vergoldeten Bronze-Cornichen; die Marmorbalustraden mit Festons und Arabesken. Man betritt zuerst den letzten Raum der linken Seite (die Garderobe für Kirchengedrath); es folgt die 4. Kap. l. mit Fresken, von *Caracciolo*; Altarbild (Assunta), von *La Mura*; Statuen, von *Sammartino*; — 3. Kap. l.: *Altarblatt (St. Bruno, 1631) und Fresken (Wunder St. Bruno's), von *Mass. Stanzioni*. — 2. Kap. r.: *Ders.*, Madonna mit zwei Kartäuserbischöfen; — 3. Kap. r.: *C. Maratta*, Taufe Christi (1710; in seinem 85. Jahr); Decke und Fresken, von *Mass. Stanzioni*.

Der Fußboden des Schiffs kostbar eingelegt; — die schönen *Rosen* an den inneren Flächen der Pfeiler, wo die Kapellenbögen abgehen, von *Fansaga*; — am Spitzbogengewölbe des Schiffs: Fresken, von *Lanfranco*; die zwölf Patriarchen und Propheten in den Dreieckfeldern, von *Ribera*; von *Dems.*, an den Seiten des Eingangs: Moses und Elias (1638); über der Thür (durch *Ribera's* Bosheit verdorben) die Pietà, von *Mass. Stanzioni*.

Zurück zum Vorplatz gelangt man r. (von einem Soldaten begleitet) durch einen langen, gewölbten Korridor und auf ziemlich steiler Rampe zum **Castel S. Elmo** (BC 6; oben r. hat man seinen Namen einzutragen und die Erlaubnis nachzusuchen, die *Aussicht* unter Begleitung eines Soldaten auf der Höhe des Kastells zu geniessen); der jetzige Bau des (schon 1329 errichteten) Kastells ist von 1535; es hat gegenwärtig keine hohe fortifikatorische Bedeutung mehr, desto bedeutender ist die überaus schöne **Aussicht* von der Brüstung l. oben; es ist dasselbe Panorama wie vom Belvedere S. Martino's, aber auf die Inseln und über den Posilip hin noch weit malerischer, nirgends liegt der prachtvolle westliche Eingang in den Golf so schön vor, wie hier.

Zum Vorplatz von S. Martino zurück und l. um das Kastell herum kommt man westl. zum Vico Belvedere und an der schönen *Villa Floridiana* vorbei nach dem **Vomero**, einst durch die Villen der Literaten berühmt (Pontano, della Porta, Giannone u. a.), jetzt durch die Prachtveduten und die schöne Vegetation der dortigen *Villen* ein Anziehungspunkt; wo der Vico Belvedere in die Strada (Vico) Belvedere einmündet, liegt *Villa Belvedere*, südwestl. gegen den Posilip hin l. *Villa Regina*, *Ricciardi*, *Tricase*, *Patrizio*, die alle den Vollgenuss der Aussicht haben; man kann dann vom (1/2 St.) Ort *Posilipo* die Salita di S. Antonio hinab bis zur Mergel-